



Pressemitteilung

Dreifache Höchstleistung in Optik, Ballistik und Entfernungsmessung: Leica Geovid Pro 42 und 56

Drei neue Entfernungsmesser-Ferngläser der Leica Geovid Pro Serie erweitern das Leica Premium-Portfolio: die zwei universellen Leica Geovid Pro 8x42 und 10x42 und der Spezialist für schwierige Lichtverhältnisse, das Leica Geovid Pro 8x56, ergänzen die kompakten Tageslichtspezialisten Leica Geovid Pro 8x32 und 10x32. Die Familie der besten Leica Laser-Ferngläser aus 30 Jahren Erfahrung ist nun komplett: Qualität, Präzision und Schnelligkeit kombiniert mit voller Konnektivität mit dem Smartphone und der Leica Ballistics App.

Wetzlar, 05. Dezember 2022. Leica komplettiert die Modellreihe des revolutionären Entfernungsmesser-Fernglases und führenden Pioniers Leica Geovid Pro 32. Das Leica Geovid Pro 8x42 bietet das Extra an Bildstabilität und Sehfeld, das Leica Geovid Pro 10x42 ist für nahezu alle Aufgaben geeignet, die eine höhere Vergrößerung erfordern. Und das Leica Geovid Pro 8x56 kann als Dämmerungsspezialist selbst noch in Extremsituationen bei schlechten Wetterbedingungen eingesetzt werden. Die herausragenden Merkmale der Leica Geovid Pro Modelle resultieren aus ihrer perfekt aufeinander abgestimmten, konkurrenzlosen Kombination aus optischer Qualität, einzigartigem ergonomischem Design, hochpräziser ballistischer Berechnung und schnellsten, zuverlässigen Messungen. All diese überragenden Stärken zusammen machen die Leica Geovid Pro Modelle zum führenden Vorreiter in ihrer Klasse.

Optik in Ultimate High-End

Die kompakten Entfernungsmesser-Ferngläser mit 42 mm und 56 mm Objektivdurchmesser erreichen eine so überragende optische Leistung, wie sie bislang nur aus dem Bereich reiner Spezialferngläser ohne Entfernungsmesser bekannt ist. Ein Grund für die hohe optische Leistung ist das nur von Leica eingesetzte Perger-Porro-Prismensystem. Die Leica Geovid Pro 42 und 56 Modelle sind uneingeschränkt überall dort einsetzbar, wo es auf eine exakte Detailwiedergabe und Dämmerungstauglichkeit ankommt. Farbbrillanz, Kontrast und Schärfe des Bildes sind beispielsweise bei der Bestimmung von Tierarten unverzichtbar. Durch die hohe Lichttransmission, kombiniert mit dem großen Sehfeld, können die Leica Geovid Pro 42 und 56 ohne Kompromisse ein Premium-Fernglas ersetzen und werden durch ihre

zusätzlichen, einzigartigen ballistischen Features zu absoluten Universalferngläsern mit unschlagbarer ballistischer Entfernungsmessung für alle denkbaren jagdlichen und zivilen Einsätze.

Ballistik auf höchstem Entwicklungsstand

Die Leica Geovid Pro 42 und 56 Modelle arbeiten mit dem am weitesten entwickelten Ballistikprogramm. Dabei kommen ein Ballistikrechner im Fernglas und die Leica Ballistics App im Smartphone zum Einsatz. Fernglas und Smartphone kommunizieren über Bluetooth®. So können in der App gewählte Einstellungen (Datenkonfiguration) auf das Fernglas (Rechner) übertragen werden, und das Fernglas kann Messdaten auf die App übertragen. Anstelle der App kann ein Windmesser von Kestrel® oder eine Smartwatch von Garmin® mit dem Fernglas verbunden werden.

Die ab Werk auf dem Geovid Pro installierte Software Applied Ballistics Ultralight® bietet bereits eine Datenbank von G1/G7-Daten und mehr als 740 Fabrikmunitionspatronen. Zusätzlich steht die umfangreiche Leica Datenbank zur Verfügung. Die Basisversion Applied Ballistics Ultralight® berechnet Flugbahnen und die dazugehörigen Korrekturen für den genauen Haltepunkt bis zu 875 Yards. Ein Upgrade auf die Version Applied Ballistics Elite® ist problemlos möglich. Dadurch werden weitere Berechnungsentfernungen und zusätzliche Features erreicht. Die Leica Geovid Pro 42 und 56 Modelle ermöglichen den exakten Schuss auf kurze, mittlere und lange Distanzen. Durch die Eingabe von Windrichtung und Windgeschwindigkeit sind auch Spezialanforderungen umsetzbar. Die Genauigkeit von +/- 0,5 yds bis 200 yds liefert die Messergebnisse, die insbesondere Bogenschützen benötigen.

Entfernungsmessung auf den Punkt

Der in den Leica Geovid Pro 42 und 56 verbaute Laserentfernungsmesser bringt Innovationen aus 30 Jahre Leica Sportoptik Forschung und Entwicklung mit. Durch die Messung der Laufzeit eines mit Lichtgeschwindigkeit ausgesendeten und reflektierten Laserstrahls wird mit minimalen Toleranzen die Entfernung zum Messobjekt exakt errechnet. Ein Messvorgang dauert nur 0,3 Sekunden und ist damit auch für alle Situationen geeignet, in denen jede Sekunde zählt. Die ausgereifte Leica Lasermesstechnik ist höchstgenau und zuverlässig. Der Laser in den Leica Geovid Pro 42 und 56 Modellen ist sicher und robust verbaut. Im Nahbereich werden Objekte wie Grashalme und Äste ausgeblendet, um Fehlmessungen zu vermeiden. Die Zweitziellogik gewährleistet, dass auf weiteren Entfernungen tatsächlich nur das gewünschte Objekt angemessen wird.

Tracking-Assistent zum Geländepunkt mit LPT™ (Leica ProTrack)

Die Leica Geovid Pro 42 und 56 Modelle verfügen neben dem Entfernungsmesser auch über einen eingebauten Kompass. In Verbindung mit dem Ballistikrechner können die Leica Geovid Pro Modelle somit geografische Positionen im Gelände bestimmen. Beim GPS-Tracking werden die Positionen der jeweils fünf letzten Entfernungsmessungen automatisch gespeichert und können für die Zielführung abgerufen werden. Das heißt, die Leica Geovid Pro 42 und 56 sind in der Lage, Jägerinnen und Jägern sicher zum Anschuss oder zu einem anderen vorher im Gelände angemessenen Punkt zu führen. Dies geschieht über das Display des Smartphones. Das Navigieren erfolgt über eine einfache Kompassnadel oder Geländekarten. Mit der Kompassnadel kann die Laufrichtung zum Ziel eindeutig bestimmt werden. In Google Maps® wird der Zielpunkt durch einen Pin gesetzt, und auch die BaseMap®-App wird für das Tracking genutzt. Der Jäger kann dabei die Position des Ziels sogar eingebettet in eine grafische Geländedarstellung sehen. So wird der Weg zum Ziel auch unter schwierigen Bedingungen einfach und sicher. Durch diese GPS-Tracker Funktion mit dem Namen LPT™ (Leica ProTrack) hat Leica der Forderung nach einem Hilfsmittel für die schnelle und waidgerechte Suche nach beschossenem Wild Rechnung getragen.

Ergonomie in griffiger Form

Die besondere Griffigkeit der Leica Geovid Pro Modelle 42 und 56 resultiert aus der speziellen Konstruktion mit offener Brücke. Dadurch kann das Fernglas auch mit einer Hand fest und trotzdem entspannt umfasst werden. Selbst längeres Beobachten ist so ermüdungsfrei möglich. Die Anzahl der Bedienelemente wurde auf ein Minimum reduziert, und die Knöpfe sind gut erreichbar platziert. Auch mit Handschuhen können die Leica Geovid Pro 42 und 56 leicht bedient werden. Die sanft geschwungene Form, die insgesamt kompakten Baumaße und das relativ geringe Gewicht machen die Leica Geovid Pro 42 und 56 Modelle zu perfekten Begleitern sowohl auf der Pirsch als auch auf dem Ansitz.

Anwendungsgebiete ohne Grenzen

Durch die handliche Bauform, die präzise Entfernungsmessung und die mit Premium-Ferngläsern ohne Entfernungsmesser vergleichbare optische Höchstleistung sind die Leica Geovid Pro 42 und 56 universell verwendbar. Insbesondere bei Pirsch und Ansitz können sich Jägerinnen und Jäger auf die Höchstleistung der Leica Geovid Pro Serie unter allen Bedingungen verlassen. Die präzise Ballistikrechnung und der schnelle Entfernungsmesser sichern im heimischen Revier genauso wie auf Jagdreisen den Jagderfolg. Insbesondere wenn es auf die Nutzung des letzten Büchsenlichtes ankommt, lohnen sich die größeren Leica Geovid Pro Modelle 42 und 56. Mit ihnen sind alle Jägerinnen und Jäger

kompromisslos für jede Jagdsituation überall auf der Welt gerüstet. Die hohe Lichttransmission und der außergewöhnliche Kontrast sind bei einem Leica Laser-Fernglas dieser Klasse bislang unerreicht. Bei vollständiger Dunkelheit knüpfen dann die Leica Calonox Wärmebildkameras an. Sie bilden zusammen mit dem Leica Geovid Pro 42 oder 56 Modell ein unschlagbares Duo für eine uneingeschränkte 24-Stunden-Beobachtung auf höchstem Niveau.

Vorteile der Leica Geovid Pro 42 und 56 Modelle im Überblick

- + Laserentfernungsmesser-Fernglas mit einzigartiger Ergonomie
- + griffige Konstruktion mit offener Brücke
- + sehr einfache Bedienbarkeit
- + elegantes Design
- + exakte Entfernungsmessung bis zu 2950 Meter
- + Messgenauigkeit +/- 0,5 m auf 10-200 m
- + Dauer eines Messvorgangs: 0,3 Sekunden
- + Premium-Ballistikrechner in der Leica Ballistics App und im Fernglas
- + Verknüpfung von Fernglas und App via Bluetooth®
- + Einbindung eines Windmessers von Kestrel®
- + Anlage verschiedener Profile (z. B. auch für Bogenschützen)
- + Ortsbestimmung von Messpunkten im Gelände
- + Zielführung mittels BaseMap®, Google Maps®, Kompass
- + hohe Lichttransmission
- + außergewöhnliche Farbwiedergabe, extrem kontrastreiches Bild
- + einzigartige Leistung durch Perger-Porro-Prismen
- + großes Sehfeld für maximalen Überblick
- + umfangreicher Kundenservice

Unverbindliche Preisempfehlung (UVP) für die Leica Geovid Pro 42 und 56 Modelle

Leica Geovid Pro 8x42: 3300 Euro (3.299 Dollar)

Leica Geovid Pro 10x42: 3300 Euro (3.299 Dollar)

Leica Geovid Pro 8x56: 3500 Euro (3.599 Dollar)

Der Lieferstart für die neuen Leica Geovid Pro Modelle ist April 2023.

Hinweis für Journalisten

Bildmaterial zum Download: <https://extranet.leica-camera.com/s/rXLPSkjNyYbm86r>

Für weitere Informationen

Peter Brade
Leica Sportoptik Press & Communication
Telefon +49 (0)6441 2080 615
peter.brade@leica-camera.com

Matthias Dunkel
Leica Sportoptik Deutschland GmbH
Telefon +49 (0)6441 2080 425
matthias.dunkel@leica-camera.com

Technische Daten

Fernglas

Leica Geovid Pro 8x42 / 10x42 / 8x56

Objektivdurchmesser	42 mm / 42 mm / 56 mm
Vergrößerung	8x / 10x / 8x
Sehfeld auf 1.000 m	130 m (405 ft) / 114 m (342 ft) / 118 m (387 ft)
Austrittspupille	5,25 mm / 4,2 mm / 6,9 mm
Dioptrienausgleich	+/- 4 dpt
Vergütung der Linsen	Aquadura®, HDC®
Lichttransmission	> 91 %
Laser	Laser der Klasse 1 (augensicher EN, FDA)
Messentfernung	2.950 m (ca. 3.200 yds)
Sensoren	Luftdruck, Temperatur, Winkel, Kompass
Anzeigen	Entfernung, EHR, Holdover, Klickverstellung, Units
Zielführung	Kompass, Google Maps®, BaseMap® (App), LPT™ (Leica ProTrack)
Ballistikrechner	Smartphone Leica Ballistics App, im Fernglas on board
Ballistik Software	Applied Ballistics Ultralight® (Bluetooth®) / Upgrades
Externe Geräte	Kestrel® 5700 (Bluetooth®), Garmin tactix® Delta, Foretrex 701

Spezialprogramme	Korrektur Windrichtung, Windgeschwindigkeit
Abmessungen	125 x 178 x 70 mm (4,9 x 7 x 2,8 inch) / 125 x 174 x 70 mm (4,9 x 6,9 x 2,8 inch) / 153 x 187 x 90 mm (6,02 x 7,36 x 3,54 inch)
Gewicht ohne Batterie	1.000 g / 970 g / 1.195 g (ca. 35,6 oz / 34,5 oz / 42,5 oz)
Gehäuse	Magnesium, stickstoffgefüllt
Batterie	1 x 3 V / Lithium Type CR2
Lieferumfang	Tragriemen, Schutzkappen, Tasche, Batterie

Bestell-Nr.

Leica Geovid Pro 8x42	40815
Leica Geovid Pro 10x42	40816
Leica Geovid Pro 8x56	40817

LEICA SPORTOPTIK FERNGLAS-HISTORIE

30 Jahre Leica Entfernungsmesser – vom Pionier zum Marktführer

Als im Jahr 1907 die Optischen Werke Ernst Leitz in Wetzlar das erste eigene Fernglas auf den Markt brachten, dachte in der bislang auf Mikroskope spezialisierten Firma wohl noch keiner daran, dass es einmal Spezialferngläser mit elektronischem Innenleben geben könnte. Ernst Leitz II war nicht nur Fotograf, sondern vor allem leidenschaftlicher Jäger. So folgten nach dem ersten Binocle 6x18 schnell weitere völlig neue Entwicklungen. 1956 erschien das Weitwinkel-Fernglas Amplivid mit 212 Metern Sehfeld auf 1.000 Meter – heute ein beliebtes Sammlerstück. Zwei Jahre später ging das erste Trinovid in Serie. Diese Ferngläser hatten eine schlanke Bauart, verfügten über eine Innenfokussierung und waren zudem wasserdicht.

Die Fernglas-Sparte setzte immer wieder Meilensteine. Nach der Entwicklung vieler Jagd- und Militärgläser war der Einsatz eines auf einem gewichtsreduzierten Trinovid basierenden Monokulars bei der Mondlandung von Apollo 11 im Jahr 1969 für Leitz Ehre und Bestätigung zugleich. Nach drei Generationen Trinovid Gläsern wurde 2003 die Ultravid Serie entwickelt. Für die High Definition(HD)-Gläser wird Glas verwendet, das besonders aufwendig in der Bearbeitung ist. Farbfehler werden minimiert, und das Bild wird dadurch noch farbtreuer und brillanter.

Die eigentliche Revolution der Leica Ferngläser stellte aber die Verbindung von Optik und Elektronik dar. Ein Fernglas, das noch mehr kann, als „nur“ perfekt beobachten, wäre ein Traum für den Jäger Ernst

Leitz II gewesen. Mit dem Beginn der Entwicklungsarbeit für die Leica Geovid Reihe rückte dieser Traum in greifbare Nähe. Aber weltweit gab es nichts Vergleichbares, und so mussten die Leica Ingenieure mutig absolutes Neuland betreten. Ziel war ein Fernglas, das durch Knopfdruck in der Lage sein sollte, die Entfernung zum Ziel zu ermitteln.

Ernst Leitz' Traum von der genauen Entfernungsmessung wurde Generationen später tatsächlich durch das Leica Geovid Fernglas Realität. Dies liegt jetzt rund 30 Jahre zurück. Auf das noch ziemlich groß dimensionierte Leica Geovid Fernglas BD folgten die Monokulare der LRF Reihe. Die weiterentwickelten Leica Geovid BRF Modelle und die HD-Ausführungen sowie die CRF Monokulare stellen perfektionierte Konstruktionen für die Jagdpraxis dar – unter widrigen Lichtbedingungen genauso wie für die Pirsch sowie die Berg- und Auslandsjagd.

Mit den Leica Geovid.COM Modellen wurde die Ära der digital vernetzten Ferngläser bei Leica eingeläutet. Jetzt kommunizieren die Ferngläser mit Computern und können so für noch speziellere Aufgaben konfiguriert werden. Die Themen Ballistik und Schusskorrektur rücken in den Vordergrund. Heute bietet Leica Sportoptik eine komplette Produktpalette von kompakten monokularen Entfernungsmessern und Ferngläsern verschiedener Objektivdurchmesser für die multifunktionale Anwendung.

Die Fernglas-Serie Leica Geovid Pro mit ihren Modellen 32, 42 und 56 setzt einen neuen Meilenstein, der alle Innovationen und Erfahrungen aus über 100 Jahren Fernglas-Entwicklung und rund 30 Jahren Laserentfernungsmessung vereint: die ergonomisch perfektionierte Kombination von präziser Mechanik, Hochleistungsoptik, Optoelektronik und digitaler Technologie.